

Zavelsteiner Letterbox

Version Mai 2018

(ausgelegt von: Das Wilde Pack, März 2016)

Stadt: 75385 Bad Teinach - Zavelstein

Startpunkt: [Parkplatz beim Wanderheim Zavelstein](#)
(Fronwaldstraße 48)

Koordinaten: N 48°41'57.705", E 8°41'42.58896"



Empfohlene Landkarte: Topographische Karte 1 : 35000 Unteres Nagoldtal des Schwarzwaldvereins oder vergleichbares Online-Kartenmaterial, es geht aber auch ohne.

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Metermaß, Foto, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, gutes Schuhwerk, ein bisschen Zeit zum Genießen der Landschaft und Streunen im Örtchen

Schwierigkeit: (*----)Gelände: (---)** Hauptsächlich Wanderwege, auch mal ein wenig Asphalt, wie das im Dorf halt so ist. Es gibt zwischendurch immer wieder schmale, steile Pfade. Die Box sollte daher bei Regen und Schnee nicht gelaufen werden, teils erhöhte Rutschgefahr, nicht kinderwagentauglich. Besonders zur Krokusblüte dürfte im Örtchen einiges los sein.

Länge: 8,5 km ; **Dauer:** je nach Gemütlichkeit so 4-5 Stunden ☺

Hinweis: Du sammelst unterwegs neben Werten für diese Tour auch Werte und Hinweise für eine Bonus-Box, also wundere Dich nicht, wenn Du manche Werte für diese Tour gar nicht benötigst. Die zu peilenden Gradangaben sind vielleicht nicht immer auf's Komma genau. Auch die Schritte können je nach Schrittlänge abweichen.

Einkehrmöglichkeiten: sind an der jeweiligen Stelle im Clue vermerkt

Um das Jahr 1200 wurde die Zavelsteiner Stauferburg erbaut. Der erste sicher belegte Herr der Burg ist Richelin, Ritter von Zavelstein im Jahr 1280. 1367 fand Graf Eberhardt II. Zuflucht in der Burg und gewährte Zavelstein – der Sage nach – als Dank die Stadtrechte. Tatsächlich wurde Zavelstein urkundlich als Stadt bereits 1342 erwähnt. Anfang des 17. Jahrhunderts baute der Burgherr Benjamin Bouwinghausen von Wallmerode die Burg zu einem Spätrenaissanceschlösschen um. 1692 fielen französische Truppen in die Stadt ein und zerstörten sie. Bis heute ist die Burgruine mit ihrem 28 Meter hohen Turm ein Mahnmal hierfür. Vor 1806 hatte Zavelstein Sitz und Stimme im württembergischen Landtag und war bis zur Gemeindereform 1975 die kleinste Stadt Baden-Württembergs, zeitweise ganz Deutschlands.

Seit 1985 Luftkurort, liegt Zavelstein mit seinen etwa 700 Einwohnern auf 560 Meter ü. NN an einer leicht nach Süden geneigten Hochebene. Durch die Geschichte geprägt, finden sich hier die Burgruine Zavelstein sowie das denkmalgeschützte „Städtle“. Umgeben von Krokuswiesen wird Zavelstein Mitte März zu einem Tourismuszentrum in Bad Teinach-Zavelstein. (Quelle: wikipedia)

Clue:

Nachdem Du Dein „heilig's blechle“ ☺ abgestellt hast, suche am Parkplatz zunächst das Schild des Zweckverbandes Schwarzwald Wasserversorgung. Notiere Dir den Inhalt in m³ als Deinen

Wert A = _ _ _ .

A =	B =	C =	D =	E =
F =	G =	H =	I =	J =
K =	L =	Bonus 1 =	Bonus 2 =	Bonus 3 =



Die Wandertafel nebenan informiert Dich, auf welcher Höhe Du Dich befindest: _____m NN. Bilde die Quersumme als Deinen **Wert B** = ___. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite kannst Du schon mal einen Blick auf die Speisekarte des Wanderheims werfen. Jetzt wird aber erst mal gewandert. Nimm Deinen Kompass zur Hand und peile von der Speisekarte in $A - (3 * B) = ____ - (3 * ____) = ____^\circ$.

Auf der rechten Seite solltest Du eine Sitzbank entdecken. Zähle ab der Bank **bis** zum Schilderbaum die Steinpfosten und schon hast Du auch **Wert C** = ___.

Vom Schilderbaum aus peile in $A - 2(B * C) = ____ - 2(____ * ____) = ____^\circ$ und folge dem asphaltierten Weg. Passe hier an der Straße bitte auf. Bald ist's geschafft und zur Belohnung gib's unterwegs im Frühling auch die Krokusblüte zu bewundern. Vorbei an der Infotafel und einem Korbstand erreichst Du schließlich eine Straßenkreuzung. Dort suchst Du die zwei Wasserstellen. Zu Deiner linken befindet sich die Lammquelle, zur rechten der ______. Wandle die Buchstaben in Zahlen um (A=1, B=2, C=3... usw.), die Summe ergibt Deinen **Wert Bonus 1** = _____. Diesen wirst Du zu einem späteren Zeitpunkt in der Zukunft noch gebrauchen können. ☺ Bei der Wasserstelle auf der rechten Seite stand einst ein Schattenspender, der auch, so wird erzählt, den Lustigen Astronauten vor manch heißem Sonnenstrahl geschützt hat. ☺ Wie lange stand der Schattenspender? Ermittle **Wert D** = _____.

Wer möchte, hat hier die Möglichkeit einen kurzen Schlenker (ca. 150 m) einzubauen. Folgt bei der linken Wasserstelle der Straße für ca. 100 m, beim Haus auf der rechten Straßenseite mit der Hausnummer 19 kann man eine große hölzerne Version des Avatars einer geschätzten Letterboxerin bewundern. ☺ Kehre anschließend zum ehemaligen Schattenspender zurück.

Setze Deinen Weg in Blick-Richtung des tierischen Pumpenkopfes fort, vorbei am „Alten Waaghäusle“. Ab jetzt gibt es einiges zu gucken, also nimm Dir ein bisschen Zeit. Setze Deinen Weg fort und überquere am Zebrastreifen GANZ VORSICHTIG die Hauptverkehrsstraße.

Du erreichst nun die denkmalgeschützte „City“, oder schwäbisch „Städtle“☺. Suche den gleichnamigen Brunnen und nimm Dein Metermaß zur Hand. Wie lang ist die kürzere Seite des Brunnens? Notiere das Ergebnis in cm als **Wert E** = ___. Setze Deinen Weg fort und suche den Kirchbrunnen. Die Hausnummer gegenüber notiere Dir als **Wert F** = ___.

Wer möchte kann nun einen Abstecher ins Heimatmuseum machen. Dieses hat allerdings nur an Sonn- und Feiertagen sowie montags von 14.00 – 16.30 Uhr geöffnet.

Etwas später, am Eingang zum Burggelände, entdeckst Du links an der Mauer ein Schild. Wie viele Kinder hatte die letzte Bewohnerin der Burg? Notiere Dir die Antwort als **Wert G** = ___. Hast Du alles besichtigt und Dich auch ausgiebig auf dem Spielplatz ausgetobt? Dann geht's weiter in den Innenhof der Burgruine. Auch hier gibt's viele Informationen.

Bist Du schwindelfrei und nicht gar zu schottisch veranlagt, dann erklimme den Burgturm und genieße – bei gutem Wetter - die tolle Aussicht. Vergiss unterwegs nicht die Stufen bis nach oben zu zählen. Die Anzahl bildet Deinen **Wert H** = _____. Hast Du Dich gefühlt genauso oft verzählt wie wir? Gräm Dich nicht. Den gefühlten Mittelwert nach drei Mal hoch und runter findest Du gegenüber des Turmeingangs. Auf einer hölzernen Infotafel notiere Dir das Jahr der Kellerplünderung. Streiche die letzte Ziffer und Du erhältst den **Wert H** = _____. ☺

A =	B =	C =	D =	E =
F =	G =	H =	I =	J =
K =	L =	Bonus 1 =	Bonus 2 =	Bonus 3 =

Suche anschließend den Ausgang Richtung Bad Teinach. Gehe durch den steinernen Torbogen, wende Dich nach rechts. Zähle dabei die Stufen und notiere das Ergebnis als **Wert I** = __ .

Hinweis: Die Stufe im Türrahmen zählt nicht mit!

Bald erreichst Du weitere Stufen zu Deiner linken. Gehe diese hinunter und wende Dich anschließend Richtung $C + D + E = _ + _ + _ = _^\circ$. Lass Adler und Bank links liegen. Die schwarz-rote Raute begleitet Dich als Wanderzeichen. Von der Spurenlesen-Info-Tafel gehe $E - F - G = _ - _ - _ = _$ Schritte in $D + H = _ + _ = _^\circ$, dann geht es im Zick-Zack bergab.

Passe hier bitte bei Regen, Schnee und Eis besonders auf. Es gibt viele Stufen, die richtig rutschig sind!

Nach einiger Zeit gelangst Du an einen Forstweg (schiefe T-Kreuzung). Gehe zur dortigen Info-Tafel „Die Schutzfunktion des Waldes“, peile von der Tafel in $D - I = _ - _ = _^\circ$ und gehe ca. $E - G = _ - _ = _$ Schritte in diese Richtung. Du gelangst an einen weiteren Abzweig auf der rechten Seite, dem Du folgst. Die bekannte Markierung weist Dir den richtigen Weg. Ignoriere einen Abzweig nach rechts und setze Deinen Weg weiter bergab fort. Du erreichst erneut einen Forstweg. Überquere diesen und... richtig, es geht weiter abwärts. Vorbei an einer „Steinmauer“ stößt Du auf eine Straße, die Du bitte ganz vorsichtig überquerst. Gehe zum Schilderbaum. Weiter geht's in die Richtung, in der Du auf den Schildern die meisten 8en findest.

An der T-Kreuzung angekommen gehe weiter in Richtung $B + C + H = _ + _ + _ = _^\circ$ und gleich darauf an der umgekehrten Y-Kreuzung weiter in Richtung $A - E + G = _ - _ + _ = _^\circ$. Bald kannst Du Dich an zwei Bänken ausruhen. Im weiteren Verlauf lässt Du den Friedhof links liegen und gelangst mal wieder an eine T-Kreuzung (geteilter Weg).

Wenn Du schon am Verhungern bist, kannst Du nun einen Abstecher nach rechts zur Schlossberghütte in ca. 200 Meter Entfernung machen.

Diese ist von 11.00 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet. Dienstag ist Ruhetag. Näheres unter <http://www.schlossberghuette.de>

Falls Du dort eine Pause eingelegt hast, kehre danach zur T-Kreuzung zurück.

Weiter geht's in $D + I = _ + _ = _^\circ$. Notiere Dir hier an der Infotafel zum „Leben im Reisighaufen“ die Nummer des erinaceus europaeus als **Wert J** = __. Nach wenigen Metern kommst Du zu einem weiteren Wegweiser. Setze Deinen Weg in der Richtung fort, in der die Summe der Entfernungen fast genau 16 ergibt.

Über Treppen kommst Du zu einer Brücke, die Du überquerst. Auf der anderen Seite setze Deinen Weg über Treppen nach oben bis zur T-Kreuzung fort. Weiter geht's in $A - (J*B) - G = _ - (_ * _) - _ = _^\circ$. Genieße die Umgebung für einige Zeit. Unterwegs kommst Du an einer Bank auf der linken Seite vorbei und tauchst anschließend in einen vermoosten Wald ein.

Bleibe Deinem Weg treu bis zum Schilderbaum „Stauwehr“. Vom Schilderbaum peile in Richtung $H + E - (J*C) = _ + _ - (_ * _) = _^\circ$. Dort solltest Du an einem Baum die gelbe Raute auf weißem Grund erkennen. Folge ihr in Pfeilrichtung.

A =	B =	C =	D =	E =
F =	G =	H =	I =	J =
K =	L =	Bonus 1 =	Bonus 2 =	Bonus 3 =

Setze anschließend Deinen Weg in Richtung $J * K = _ * _ = _^\circ$ fort. Ignoriere zunächst die sofort folgende Abzweigung und betritt den „Gotsacker“. Der ehemalige Friedhof ist heute eine Stätte der Erinnerung. Gehe zum TrostWortBaum. Wann wurde dieser gepflanzt? $_$. Die Quersumme bildet Deinen letzten **Wert L** = $_$.

Wenn Du Dich genug umgeschaut hast, verlasse die Örtlichkeit. Wende Dich nach $A - D = _ - _ = _^\circ$ und folge an der gleich darauffolgenden Straßenecke den **vielen** grünen Schildern. Du gelangst mal wieder an eine Gabelung. Setze hier Deinen Weg in $(2*L) + J + G = (2*_) + _ + _ = _^\circ$ fort. Weiter geht es bis zu einer Kreuzung mit weißem Schilderbaum auf der gegenüber liegenden Straßenseite.

Wende Dich hier Richtung $D - (2*E) - G = _ - (2*_) - _ = _^\circ$. Du passierst einen Adler und kommst bald zu einem **großen** Baum mit einer Bank und Steinkreuz daneben. Nutze die Bank für die letzten Berechnungen.

Aktiviere Deine restlichen Reserven, denn gleich beginnt das Finale. Setze Deinen Weg fort bis zur T-Kreuzung und gehe dort zu der Vorrichtung, durch die Du auch im Winter Krokusse bewundern kannst. Peile von dort in Richtung $(2*K) + G = (2*_) + _ = _^\circ$ und gehe zum Schilderbaum.

So, jetzt aber:

Peile von dort in Richtung $H - F = _ - _ = _^\circ$ und überquere die Straße. Weiter geht's in Richtung $G * K = _ * _ = _^\circ$ für ca. $D + J + L = _ + _ + _ = _$ Schritte. Du solltest nun eine Stelle erreicht haben, an welcher in $(B * C) + (I * J) = _ * _ + _ * _ = _^\circ$ ein Weg abgeht. Einige Holzstapel sind in der Nähe. Gehe $E - F - J = _ - _ - _ = _$ Schritte in Richtung Osten. Dann weiter in Richtung $D - I + J = _ - _ + _ = _^\circ$ für weitere $E - G = _ - _ = _$ Schritte. Nun nur noch $G = _$ Schritte in ca. $G * K = _ * _ = _^\circ$. Du findest die Letterbox in einer alten Baumwurzel.

Logge vorsichtig und verstecke danach wieder alles gut und sorgfältig.

Rückweg:

Gehe zurück zum Startpunkt des Finales und peile von dort in Richtung $A - E + F = _ - _ + _ = _^\circ$. Folge dem Pfad bis zu einem Dir bekannten Ort.

Wir hoffen, Dir hat unsere erste Letterbox ein bisschen Spaß gemacht.

Wenn Du jetzt von der ganzen Lauferei noch hungrig bist, kannst Du am Startpunkt einkehren.

Nähere Infos gibt's unter [Wanderheim Zavelstein](#).



A =	B =	C =	D =	E =
F =	G =	H =	I =	J =
K =	L =	Bonus 1 =	Bonus 2 =	Bonus 3 =